

Volkshilfe NÖ unterstützt Forderung nach sozial gerechtem Steuersystem

Wiener Neustadt (OTS) - Anlässlich des Welttages der sozialen Gerechtigkeit am kommenden Montag unterstreicht der Präsident der Volkshilfe NÖ Abg.z.NR Ewald Sacher die Forderung der Volkshilfe Österreich zur Einführung von Vermögens- und Erbschaftssteuern für besonders große Vermögen um den Wohlstand gerechter zu verteilen und Investitionen in die Bildung, Forschung sowie Pflege tätigen zu können und so das soziale Netz zu stärken.

"Die Investition in ein modernes und zeitgemäßes Bildungssystem ist eine Voraussetzung für mehr Fairness gegenüber unseren Kindern", so Sacher, "ebenso wie die Unterstützung von Alten und Kranken."

"Beinahe eine halbe Million Menschen leben in Österreich in akuter Armut. Darunter 142.000 Kinder und Jugendliche.", klagt Sacher wiederholt an, "hinter diesen Zahlen stehen Schicksale: Kinder, die vor Hunger nicht einschlafen. Alte Menschen, die krank werden, weil sie in ihren Wohnungen frieren. Familien, deren Einkommen weder fürs Wohnen noch fürs Essen reicht. Und das alles mitten unter uns. Für sie muss es mehr soziale Gerechtigkeit geben."

Rückfragehinweis:

~

Volkshilfe Niederösterreich / SERVICE MENSCH GmbH
Grazer Straße 49-51, 2700 Wiener Neustadt

Mag. (FH) Beatrix Plochberger, Tel.: 02622 / 82200-6920, Fax -46920 Mobil: 0676 / 8700 26920

E-Mail: beatrix.plochberger@noe-volkshilfe.at

Internet: www.noe-volkshilfe.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/533/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

170900 Feb 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120217_OTS0019